

Der Mond umkreist die Erde. Eine Umrundung dauert ungefähr einen Monat. In der gleichen Zeit dreht sich der Mond einmal um seine Achse. Deshalb sehen wir immer dieselbe Seite des Mondes. Zudem hat auch der Mond eine Tagseite und eine Nachtseite. Von der Erde aus betrachtet sehen wir die Tagseite des Mondes in verschiedenen Mondphasen. Bei Neumond ist der Mond von der Erde aus gar nicht zu sehen. Es wird nur die von der Erde abgewandte Seite von der Sonne beleuchtet. Nach dem Neumond sehen wir den Mond als schmale Sichel. Der sichtbare Teil des Mondes wird immer größer. Man sagt, der Mond nimmt zu. Beim zunehmenden Halbmond sehen wir die rechte Seite des Mondes beleuchtet. Für uns sieht der Mond wie ein zur Hälfte beleuchteter Kreis aus. Einmal im Monat ist Vollmond. Dabei ist die von der Sonne beleuchtete Seite des Mondes der Erde zugewandt. Tag für Tag wird der sichtbare Teil des Mondes immer kleiner. Wir sehen nur noch einen Teil der beleuchteten Oberfläche des Mondes. Man sagt, der Mond nimmt ab. Beim abnehmenden Halbmond sehen wir die linke Seite des Mondes beleuchtet. Für uns sieht der Mond wie ein zur Hälfte beleuchteter Kreis aus.

Aufgaben

- 1 Markiere Schlüsselbegriffe (wichtige Begriffe) des Textes mit einem Textmarker.
- 2 Schreibe die Schlüsselbegriffe auf und ergänze kurze Erläuterungen dazu.
- 3 Unterteile den Text in fünf sinnvolle Abschnitte.